

Connection to the Core

Manish Vyas. **Ananda Nada, Blissful sounds of Santoor**. Time: 59'15 Euro. Found on: www.manishvyas.com or musik platforms online

On his latest CD, the Indian musician Manish Vyas takes us on a joyful and deeply relaxing journey. The soulful music, led by a Santoor (an instrument from Kashmir, which is similar to the dulcimer) brings you from the first note to a state of absolute peace, joyful calm and confidence. The eight songs with their melodies based Ragas, the basic melodic structure of classical Indian music, are a balm for the soul contributing to the fact that one automatically connects oneself with one's inner being. And it doesn't matter whether you listen to the music during cooking, driving, meditation, or during a tranquil yoga class.

The musician and composer, who is now living in Switzerland, is proud to bring the rich Indian music tradition closer to people in the West. And he particularly wants to contribute with his music so that the listeners can come into contact with themselves. He says: "In ancient India, music had always been considered sacred, as a means of connecting with the highest. That's why music was one of the best offerings to deities in the temples. Indian music has this incredible capacity to create gaps of silence, which connects us with what is known as *Anāhat Nāda* - the unstruck sound - where everything has begun and where everything dissolves."

Karin Reber, Yoga Das Magazin 3.2020

Verbindung mit dem Kern

Manish Vyas. **Ananda Nada, Blissful sound of Santoor**. Laufzeit 59 Minuten, 15 Euro. Bestellbar unter: www.manishvyas.com oder auf den Musikplattformen

Auf seiner neusten CD nimmt uns der indische Musiker Manish Vyas auf eine freudvolle und zugleich zutiefst entspannende Reise mit. Die gefühlvolle, von einer Santur (ein Instrument aus Kaschmir, das dem Hackbrett ähnlich ist) geleitete Musik bringt einen vom ersten Ton an in einen Zustand absoluten Friedens und freudvoller Ruhe und Zuversicht. Die acht Lieder mit ihren auf dem Raga, der melodische Grundstruktur der klassischen indischen Musik, aufgebauten Melodien sind Balsam für die Seele und tragen dazu bei, dass man sich ganz automatisch mit seinem Innersten verbindet. Und es ist egal, ob man die Musik zum Kochen, beim Autofahren, während der Meditation oder in einer ruhigen Yogastunde hört.

Dem inzwischen in der Schweiz lebenden Musiker und Komponisten ist es ein grosses Anliegen, den Menschen im Westen die reichhaltige indische Musiktradition näher zu bringen. Und ganz besonders will er mit seiner Musik dazu beitragen, dass die Zuhörenden mit ihrem Selbst in Kontakt kommen können. Er sagt: „Im alten Indien galt die Musik immer als heilig, als ein Mittel, sich mit dem Höchsten zu verbinden. Deshalb war die Musik eine der besten Opfergaben für die Götter in den Tempeln. Indische Musik hat die wunderbare Fähigkeit, Momente der Stille zu schaffen, die uns mit dem verbinden, was als Anahat Nada bekannt ist – der frei fließende Klang –, mit dem alles begonnen hat und wo sich alles auflöst.“

Karin Reber, Yoga Das Magazin 3.2020